



Call for Abstracts

Abstracts of Papers

Call for Papers – 8th International Architectural Finishes Research Conference
(8. Internationale Forschungskonferenz zu Oberflächen in der Architektur)

Datum: 29. Mai bis 1. Juni 2024

Ort: Rijksdienst voor het Cultureel Erfgoed (Niederländisches Zentralamt für
Denkmalpflege) und Universität von Amsterdam, Amsterdam

Sprache: Englisch

Website <https://english.cultureelerfgoed.nl/latest/events/2024/05/29/architectural-finishes-research-conference>

„Past Forward, from paint to finishes“

Die Organisatoren der 8. Architectural Finishes Research Conference (8. Internationale Forschungskonferenz zu Oberflächen in der Architektur) rufen Fachleute für farbhistorische Oberflächen an und in Gebäuden auf, Vorschläge für Vorträge und Poster einzureichen. Der Kongress findet vom 29. Mai bis 1. Juni 2024 in Amsterdam statt.

- Die für diese Konferenz eingereichten Beiträge dürfen keinesfalls bereits vor Juni 2024 an anderer Stelle präsentiert oder veröffentlicht worden sein.
- Bevorzugt werden Beispiele von Bearbeitungen und praktische Forschungen, die auf früheren AFR-Konferenzen weniger Beachtung gefunden haben.
- Fallstudien sind willkommen, aber auch systematische Diskussionen bzw. Reflexionsstudien sind erwünscht.
- Wir bitten die Einsender, ihre Beiträge mit Bildern von Farbquerschnitten und anderen analytischen Daten oder Archivdaten zu belegen, um den Interpretationsprozess zu veranschaulichen.
- Archivstudien oder technische Studien können ein neues Licht auf verwendete Materialien beim Malen oder auf Bearbeitungstechniken werfen. Im Mittelpunkt können ein bestimmtes Atelier oder ein einzelner Dekorationsmaler/Künstler und seine Arbeitsweise stehen, ebenso die Arbeitsweise von Farbspezialisten, die Pigmentherstellung und/oder die Entwicklung der Technologie einer bestimmten historischen Bearbeitung.

Konferenzthemen

1. Normen 2.0

Was haben wir aus der Veröffentlichung und Anwendung europäischer und nationaler Normen für die Forschung gelernt (z. B. der europäischen CEN 17543 und der niederländischen ERM URL 2004)?

Die Einsender sollen darüber reflektieren, inwieweit diese Normen die Arbeitsweisen in der Forschung zur Farbgeschichte unterstützen, und sie sollen über Lösungen und neue Herausforderungen diskutieren, die damit im Zusammenhang stehen.

2. Reflexion über Forschung und Projekte

Welche Lehren können aus abgeschlossenen Studien und Projekten gezogen werden?

Veranstaltungsdatum

Nächster Termin im August
2022

Nummer

20220912_AFRC,8

Ansprechpartner

Bernice Crijns
Spezialist für Farben und
Gemälde

Paraphe des

Abteilungsleiters

Welche Arbeitsweisen oder Lösungen haben sich im Nachhinein bewährt und welche nicht? Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir immer gezwungen sind, Entscheidungen zu treffen und diese Entscheidungen immer subjektiv sind. Zu den Themen zählen u. a. Arbeitsweisen zu: einer Durchführung von farbhistorischen Untersuchungen, dem Kopieren von historischen Oberflächen und Farbschemata, die durch Studien identifiziert wurden, einer Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen, einer Untersuchung von Oberflächen als zentralem Element innerhalb der Forschung zur Erhaltung historischer Objekte und bei Konservierungsprojekten.

Mit Ihren Beiträgen können Sie Folgendes teilen: Informationen, die sich beim Vorbereitungs- und Kopiervorgang herauskristallisiert haben, wie sich Projekte im Laufe eines bestimmten Zeitraums entwickelt haben, wie die Öffentlichkeit von Ihrer Arbeit betroffen war und/oder welche Erkenntnisse Sie gewonnen haben, die Sie bei zukünftigen Projekten anwenden werden.

3. Technische Innovationen in der Forschung rund um Gebäudeoberflächen
Inwieweit können neue Arbeitsweisen und Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts dazu beitragen, diesen Bereich weiterzuentwickeln?

Wir laden die Einsender ein, sich mit dem Einsatz digitaler Werkzeuge (Mikrokamera, Software, Hardware, Data-Mining, Datenbanken), der Entwicklung innovativer Ideen (Neuinterpretation, Möglichkeiten, Neuerung) und den Einflüssen anderer Forschungsbereiche und Bildungsprogramme mit Schwerpunkt auf der Farbgeschichtsforschung auseinander zu setzen.

4. Materialien und Techniken in den Niederlanden zur Bearbeitung von Oberflächen =
Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Diese Konferenz konzentriert sich auf typische Oberflächenbearbeitungen in den Niederlanden und sucht nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen verschiedenen Regionen bei der Verwendung von Materialien und Techniken. Die Niederlande sind kein unveränderliches Gebilde: Im Laufe der Jahrhunderte verschoben sich die Grenzen der Niederlande immer wieder durch Teile von Frankreich, Belgien, Luxemburg, Deutschland und den heutigen Niederlanden. Unter dem Einfluss verschiedener Umstände und einflussreicher Personen wechselten auch immer wieder die kulturellen Zentren. Papers zur farbhistorischen Forschung können den Zeitraum von der Entstehung der Niederlande in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts bis zur Gegenwart abdecken.

5. Transnationale Einflüsse im Laufe der Jahrhunderte

Wir untersuchen die Rollen von Zusammenarbeit, Konflikten, Migration, Religion und Kolonisierung und betrachten ihre Auswirkungen „wie unter dem Stereomikroskop“. Wie wurden Farben und farbgeschichtliche Oberflächenbearbeitungen durch Migranten und Krieg beeinflusst? So gibt es beispielsweise relativ wenige Studien über kriegsbedingte Oberflächenbearbeitung, z. B. über die Auswirkungen von Materialknappheit, alternative Materialien oder Innovationen, die durch den Krieg entstanden. Wie entstanden historische Oberflächenbearbeitungen aus einer Zusammenarbeit über alle Schichten der Weltbevölkerung hinweg, inkl. verschiedener Kulturen, Global Players und lokaler Händler, kolonisierter Menschen, Kolonisatoren und Kolonisten, Asylsuchenden usw.? Welchen Einfluss hatten sie auf Stil und Verfügbarkeit von Materialien wie Pigmenten und Bindemitteln?

6. Klimabewusstsein

Gesetze und Vorschriften rund um Klima, Umwelt und Gesundheit haben manchmal Vorrang vor unseren Forschungen.

Welche Maßnahmen könnten wir im Hinblick auf Gesetze und Vorschriften und die erwarteten Klimaveränderungen in Bezug auf Giftstoffe, nachhaltige Produkte, Dokumentation und die Denkmäler selbst ergreifen?

Aufruf: neue Forschungsthemen!

Dieses Thema ist anders als die anderen. Wir möchten gerne die bevorstehende Konferenz nutzen, um offene Fragen und Herausforderungen, die sich aus bisherigen Forschungen ergeben, aufzuzeigen. Darüber hinaus bringen wir Experten zusammen und suchen nach Möglichkeiten zum Austausch und zur Analyse von Wissen und Fachkenntnissen, die künftigen Generationen von Konservatoren, Wissenschaftlern oder Forschern, die sich für farbhistorische Forschungen interessieren, nicht ohne weiteres zugänglich sind.

Wir wollen eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit aufbauen und ein White Paper erstellen, um den Weg für künftige Forschungsthemen zu ebnen und eine gemeinsame Forschungsagenda zu erarbeiten. In Abhängigkeit von den Reaktionen auf diesen Aufruf entscheiden die Organisatoren, wie dieses Thema auf der Konferenz behandelt und am besten präsentiert werden kann. Wir laden Sie daher ein, Ideen einzureichen, die wir z. B. für Workshops und themenbezogene Networking- und Mentoring-Sessions nutzen können.

Mit allen Ideen und Anregungen wenden Sie sich bitte unter kleurhistorie@cultureelerfgoed.nl (auf Englisch).

So reichen Sie Ihren Abstract ein

- Die Abstracts müssen vor dem 1. Januar 2023 eingereicht werden.
- Wer als Speaker ausgewählt wurde, wird bis zum 6. Februar 2023 benachrichtigt.
- Die Abstracts müssen in englischer Sprache verfasst sein.
- Sobald ein Autor einen Abstract eingereicht hat, muss er auch ein Paper vorlegen.
- Die Speaker werden gebeten, ihre Arbeit in Form eines bebilderten Volltextartikels zur Veröffentlichung im Preprint (herausgegeben von Archetype Publishers) einzureichen. Eine Entwurfsversion des Artikels wird zunächst einer Peer-Review unterzogen und muss bis zum 8. Mai 2023 eingereicht sein.
- Auf der Konferenz wird das Paper in 15–20 Minuten vorgestellt.
- Bitte beachten Sie, dass von Ihnen erwartet wird, Ihre Präsentation auswendig oder mit Hilfe eines Spickzettels vorzutragen und sie keinesfalls nur abzulesen. Sollte diese Art der Präsentation in englischer Sprache für Sie eine zu hohe Hürde darstellen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
- Präsentationen können nicht in absentia gehalten werden. Referenten erhalten freien Eintritt zur Veranstaltung.
- Wir fordern explizit Studierende höherer Semester, die an farbgeschichtlichen Forschungsthemen arbeiten, dazu auf, Abstracts in der Sonderkategorie „Student Research Session“ einzureichen. Bitte geben Sie beim Einreichen Ihres Abstracts an, dass Sie Studierende/r sind.
- Reichen Sie Ihre Zusammenfassung über english.cultureelerfgoed.nl in. Setzen Sie dort die folgenden Informationen ein:
 - Ihre Kontakt- und Unternehmensdaten

- einen vorläufigen Titel
- eine Zusammenfassung von bis zu 500 Wörtern
- den Namen eines Autors; die Namen der Co-Autoren können im Text selbst genannt werden.
- einen kurzen Lebenslauf in einem einzigen Absatz
- Weitere Informationen und Richtlinien für die Präsentationen auf der Konferenz werden in der Bekanntgabe der ausgewählten Papers folgen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an kleurhistorie@cultureelerfgoed.nl auf Englisch